

Kurzer Leitfaden für Hausarbeiten im Fach Medienwissenschaft

Stand: Februar 2023

Dieser Leitfaden bietet Ihnen eine Kurzübersicht zu einigen relevanten Fragen zu den Anforderungen für Hausarbeiten während des Studiums. Detailliertere Tipps und Hinweise zum Verfassen wissenschaftlicher (Abschluss)Arbeiten finden Sie darüber hinaus in dem Dokument „Leitfaden zum Verfassen von Abschlussarbeiten“ von Prof. Dr. Christian Nuernbergk auf unserer Webseite > Studium > Abschluss- und Modulprüfungen > Abschlussarbeit (Anmeldung erforderlich!).

Weiterhin finden Sie auf unserer Webseite den APA-Zitierleitfaden (7th Edition), der eine Kurzübersicht zu den wichtigsten Zitationsregeln bietet. Weitere Beispiele und Einzelfälle finden Sie auf der englischsprachigen Webseite der American Psychological Association: apa.apastyle.org.

Auf der Webseite des Fachs finden Sie ebenfalls die erforderliche *Erklärung zur Modulprüfung* Ihres Studiengangs, die Sie jeder Hausarbeit vollständig ausgefüllt und unterschrieben begeben müssen.

Für alle Fragen, die hier oder den gängigen Nachschlagewerken nicht geklärt werden: Denken Sie mit und versetzen Sie sich in die Lage der Lehrpersonen und entscheiden Sie dann reflektiert und funktionsbezogen aus Leser*innenperspektive. Wir lesen pro Jahr Dutzende Arbeiten und stehen beständig unter Zeitdruck. Informieren Sie sich, wie Ihre Lehrperson die Arbeiten liest (Papier, Bildschirm) und orientieren Sie sich für die Gestaltung daran. Machen Sie es uns so bequem wie Sie können. Angenehmes Schriftbild, wenig Hin- und Herblättern, alle Informationen an dem Ort, an dem Leser*in sie beim Lesen des Abschnittes braucht.

1. – Das Formale

Die Prüfungsordnung schreibt eine feste Bearbeitungszeit vor. Im Bachelor beträgt die Frist 14 Tage. Diese Frist beginnt mit der Themenstellung durch den/die Prüfer*in. Prüfer*in ist im Regelfall eine der Lehrpersonen der Veranstaltungen, die Sie im betreffenden Modul besucht haben. Diese Lehrperson entscheidet, ob es einen einheitlichen oder jeweils individuelle Termine gibt.

Hausarbeiten können mit Zustimmung Ihrer Lehrperson auch als Gruppenarbeit angefertigt werden. Details zu Umfang und Arbeitsteilung regeln Sie mit Ihrer Lehrperson. Bitte bedenken Sie bei Gruppenarbeiten, dass Sie sich für eine erfolgreiche Arbeit hinsichtlich Zeit- und Arbeitseinteilung gut koordinieren müssen.

Wird die Arbeit mit der Note 5 (nicht bestanden) bewertet, haben Sie Anrecht auf eine Wiederholungsprüfung. Bei der Wiederholungsarbeit kann nicht dasselbe Thema bearbeitet werden. Nicht fristgerecht abgegebene Arbeiten gelten als nicht bestanden. Bitte klären Sie die inhaltlichen und terminlichen Möglichkeiten zur Wiederholung sowie neue Fristen rechtzeitig mit der zuständigen Lehrperson. Beachten Sie, dass bei Abgabe zu Ende des Semesters (Ende März bzw. Ende September) die Wiederholungsoption nicht mehr im selben Semester ausgeübt werden kann und dass Sie ggfls. dadurch auch aus der Bafög-Regelstudienzeit rutschen.

2. – Das Ziel der Arbeit

Mit der Hausarbeit zeigen Studierende, dass sie das in den Lehrveranstaltungen vermittelte Wissen zusammen mit dem bereits anderweitig im Studium erworbenen Wissen angemessen anwenden und darstellen können. Die Arbeit soll zeigen, dass Sie in der Lage sind, mit fachspezifischen Problemstellungen kompetent umzugehen. Weiter soll deutlich werden, dass Sie den formalen Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit (Gliederung) sowie die fachspezifischen Zitationsregeln (aktuell: APA 7th Edition) fehlerfrei beherrschen.

3. – Thema

Die Freiheiten bei der Themenwahl definiert Ihre prüfende Lehrperson. Treffen Sie eine frühzeitige Absprache. In der Regel können Sie Referats- oder Projektthema und Thema der Hausarbeit koppeln. Sie profitieren dann von der bereits geleisteten Literaturrecherche und Vorbereitung des Referats. In der Regel ist für die Hausarbeit jedoch eine weitergehende Literaturrecherche notwendig, um die vereinbarte Fragestellung beantworten zu können. Sie haben für die Erstellung der Arbeit ein feststehendes Zeitfenster. Bedenken Sie bei der Themenwahl, ob Sie alle für die Bearbeitung notwendigen Unterlagen und Materialien rechtzeitig beschaffen können. Das Risiko für Fehleinschätzungen tragen Sie. Planen Sie also eher konservativ.

4. – Exposé

Zwischen Themenfindung und der Erstellung der Arbeit steht – je nach Vorgaben der Lehrperson – ein Exposé. Es kann Voraussetzung für die endgültige Themenstellung bzw. die Zulassung zur Prüfung sein. Der Lehrperson ermöglicht das Exposé eine qualifizierte Beurteilung Ihres Vorhabens insbesondere hinsichtlich der Umsetzbarkeit in der vorgegebenen Zeit. Ziel des Exposés soll auch sein, dass Sie im Vorfeld bereits Überlegungen zu Ihrer Vorgehensweise anstellen. Das Exposé sollte auf max. zwei A4-Seiten a) Fragestellung und methodisches Vorgehen (ca. 1/2 Seite) sowie b) eine Einordnung in den Forschungsstand als Fließtext enthalten (ca. 1 Seite). Sodann c) die geplante Vorgehensweise in Einzelschritten (Stichworte, 1/2 Seite) darstellen. Ergänzend zu diesen zwei Seiten stellen Sie die von Ihnen bislang verwendete Literatur zusammen. Das Exposé sollte also auch Auskunft über den Theoriehintergrund sowie die verwendeten Methoden geben.

5. – Inhalt

Die Hausarbeit besteht aus einem vollständigen Deckblatt, einem formal korrekten Inhaltsverzeichnis, dem Textteil sowie einem vollständigen Literaturverzeichnis (ggfls. plus Anhang und/oder Abbildungsverzeichnis).

Bereits der Titel bzw. der Untertitel der Arbeit sollte relevante Hinweise auf das Thema ihrer Arbeit, die verwendete Methode sowie die Eingrenzung Ihres Untersuchungsgegenstands (z.B. zeitliche oder geografische Eingrenzung, Eingrenzung auf eine bestimmte Mediengattung, ein spezifisches Medium, untersuchte Motive, o.ä.) aufzeigen.

Je nach methodischer Ausrichtung der Arbeit kann die Gliederung etwas unterschiedlich aussehen. Haben Sie von Ihrer prüfenden Lehrperson im Seminar keine andere Vorgabe erhalten, orientieren Sie sich am folgenden Vorschlag. Meist kann die folgende grobe Gliederung mit wenigen Änderungen auf die jeweilige Fragestellung angepasst werden:

Beispiel A:

- 1 Einleitung (Einführung und Relevanz des Themas, Hinführung zur Fragestellung, Ausblick auf die Arbeit als „Fenster zum Text“)
- 2 Hauptteil
 - 2.1 Forschungsstand, ggfs. Begriffsklärungen, Methode und Vorgehen
 - 2.2 Analyse oder Darstellung der gewonnenen Daten
 - 2.3 Ergebnis
- 3 Fazit (Beantwortung der Forschungsfrage, Limitationen, Ausblick)
- Literaturverzeichnis
- Anhang

Beispiel B:

- 1 Einleitung (Einführung und Relevanz des Themas, Hinführung zur Fragestellung, Ausblick auf die Arbeit als „Fenster zum Text“)
- 2 Forschungsstand, ggfs. Begriffsklärungen
- 3 Methode und Vorgehen
- 4 Ergebnisse (Auswertung der von Ihnen erhobenen Daten)
- 5 Diskussion
- 6 Fazit: Beantwortung der Forschungsfrage, Limitationen, Ausblick
- Literaturverzeichnis
- Anhang

Achten Sie auf Präzision im sprachlichen Ausdruck, korrekte Orthografie und Grammatik sowie die gute Lesbarkeit Ihres Textes. Der Lesbarkeit förderlich ist insbesondere die sinnvolle Gliederung, ein erkennbar roter Faden (von der Einleitung bis zum Fazit) sowie auch Überleitungen zwischen den einzelnen Kapiteln und Unterkapiteln.

6. – Seitengestaltung

Formatieren Sie Ihr Dokument so, dass oben und unten mindestens 2 cm Platz bleiben, links 3 cm und rechts 4 cm. So können unsere Anmerkungen einfach direkt in der Arbeit festgehalten werden. Aktivieren Sie für ein schöneres Schriftbild und bessere Lesbarkeit Blocksatz und Silbentrennung.

Schriftgröße: 11 bis 12 pt (z.B. Times New Roman, Arial, Garamond).

Zeilenabstand: 1,5zeilig (Fließtext)

Den Umfang der schriftlichen Arbeit legt Ihre jeweiligen Lehrperson fest.

(Richtwert: 1 Normseite = 2.500 Zeichen (inkl. Leerzeichen))

7. – Abbildungen

Weisen Sie im Text auf Abbildungen (Fotografien, Tabellen, etc.) hin und versehen sie den Hinweis mit der Nummer der Abbildung in Klammern. Hier gilt: die Nummerierung erfolgt in der Reihenfolge der Verweise auf die Abbildungen im Text.

Beispiel:

Eine Fotografie auf der Titelseite der *Frankfurter Allgemeinen Zeitung* vom 29. Juni 2016 zeigt den Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier (Abb. 1). Hier geht es weiter mit dem Fließtext.

Für die Darstellung der Abbildungen gibt es zwei Möglichkeiten:

1. Abbildungen geeigneter Stelle in Textteil platzieren (nummeriert, mit vollständiger Bildunterschrift und Quellenangabe als Kurzbeleg), dann plus Abbildungsverzeichnis mit vollständiger Quellenangabe und Seitenangaben als Übersicht nach dem Deckblatt.
2. Abbildungen im Anhang (nummeriert, mit vollständiger Bildunterschrift und Quellenangabe, kein zusätzliches Abbildungsverzeichnis erforderlich)

Bitte klären Sie die jeweiligen Anforderungen mit der zuständigen Lehrperson.

8. – Abgabe

Die Arbeit geben Sie spätestens zum genannten Zeitpunkt beim zuständigen Sekretariat ab. Sie müssen mit der Hausarbeit die vollständig ausgefüllte und unterschriebene Erklärung zur Modulprüfung Ihres Studiengangs einreichen. Der Vordruck steht auf der Webseite des Fachs bereit. Stellen Sie sicher, dass Sie für die Prüfung angemeldet sind.

Je nach Vorgabe der Lehrperson, stellen Sie zum Abgabetermin alternativ und/oder zusätzlich zur gedruckten Fassung dieselbe Arbeit als Pdf in den Ordner *Hausarbeiten* der jeweiligen Veranstaltung in Stud.IP ein. Das einzustellende Pdf soll die Hausarbeit, die ausgefüllte und unterschriebene *Erklärung zur Modulprüfung*, darin die Übersicht Ihrer für das Modul besuchten Lehrveranstaltungen sowie eine Aufstellung der angemeldeten Prüfungen (Ausdruck/Pdf aus Porta) beinhalten. Alle genannten Dokumente müssen in einer einzigen Pdf-Datei zusammengeführt werden.

Diese Datei benennen Sie sinnvoll, z.B.:

Name_Thema_Semester.pdf > **Meier_Bildanalyse_WS22_23.pdf**

9. – Die Bewertung und das Feedback

Über die Bewertung erhalten Sie im Regelfall Nachricht Ihrer prüfenden Lehrperson.

Unabhängig von dieser Benachrichtigung wird die Note in Porta eingetragen und ist damit für Sie einsehbar. Die Arbeit können Sie nach Terminvereinbarung mit der prüfenden Lehrperson besprechen.